

Inhalt

1	Vorbemerkungen	11
Teil I:	Grundlagen	13
2	Intertextualität: Definition, Methode, Problematik	15
	2.1 Intertextualität in der Literaturwissenschaft	15
	2.2 Begriffsdefinition: Weites und enges Intertextualitätskonzept	19
	2.3 Festlegung und Konkretisierung ausgehend von den Theorien von Broich/ Pfister und Stocker	22
	2.4 Exkurs: Über Intermedialität zur Intertextualität	25
	2.5 Markierung und Funktionen der Markierung	28
	2.6 Zitat und Anspielung	32
3	Bibel und Literatur	36
	3.1 Bibel als Literatur – Bibel in der Literatur	36
	3.2 Jüdische und Christliche Bibel	39
	3.3 Die Bibel in der abendländischen Tradition	41
	3.4 Die Bibel in der Literatur des 20. Jahrhunderts – von »affirmativ« bis »indifferent«	44
4	Canettis Bibelkenntnis	47
	4.1 Glaube und Bibel bei Elias Canetti	47
	4.2 Stellenwert des Glaubens und der Bibel in der Autobiographie	51
	4.3 Stellenwert der Bibel in den Aufzeichnungen	57
Teil II:	Analyse intertextueller Bezüge	61
5	Qualität und Quantität der intertextuellen Bezüge auf die Bibel in der <i>Blendung</i>	63
	5.1 Genesis, Exodus und die Offenbarung – eine biblische Klammer	63
	5.2 Wörtliche Zitate, abgewandelte Zitate und Anspielungen	64
	5.3 Beobachtungen zur Markierung	65

6	Zahlensymbolik	67
	6.1 Bedeutung der Zahlen – die Zahlen der Bibel	67
	6.2 Biblische Zahlen in der <i>Blendung</i>	69
	6.3 Der Bibelbezug ausgewählter Zahlen in der <i>Blendung</i>	71
	6.3.1 Biblische Zahlen in Kiens Umfeld	71
	6.3.1.1 Kiens Alter und Aussehen	71
	6.3.1.2 Kiens Wohnung und seine Bücher	74
	6.3.2 Zeiträume	78
	6.3.3 Die Zahl »12.650« in Kiens Testament	82
7	Die Richter erzählung »Simson und Delila«: Vorlage für die <i>Blendung</i> ?	85
8	Peter Kien als Kristallisationspunkt biblischer Anspielungen und Zitate	95
	8.1 Peter Kien: Gott und Heiland	95
	8.1.1 Gott der Schöpfung – Gott der Rache	96
	8.1.2 Das Wirken Jesu	99
	8.1.3 Der Leidensweg	102
	8.2 Kiens Traum	105
	8.3 Kiens Rede an die Bücher	110
	8.4 Kiens Gebet	111
9	Nebenfiguren und ihr Bezug zur Bibel	115
	9.1 Therese Krumbholz	116
	9.2 Benedikt Pfaff	119
	9.3 Siegfried Fischerle und die Pensionistin	121
	9.4 Georg	122
10	Am Rande der Intertextualität: Die Motivkomplexe »Religionen« und »Kirche«	125
	10.1 Sprache und religiöse Traditionen	125
	10.2 Exkurs: Buddha und Konfuzius	127
Teil III:	Ergebnisse	129
11	Funktion der Bibelanspielungen	131
	11.1 Die Bibel als strukturierendes Element: Romanverlauf und Figurenkonstellation	131

11.2	Die Bibel als kulturelles und sprachliches Erbe	134
11.3	Elemente des »Politischen Katholizismus« in der Figurenrede	135
12	Zusammenfassung: Elias Canetti und das Neue Testament	138
Anhang 1:	Bibelzitate und Bibelanspielungen	141
Anhang 2:	Textstellen mit allgemeinem Bezug auf Religion und Bibel	153
Anhang 3:	Zahlenmäßige Erfassung ausgewählter Begriffe	163
Anhang 4:	Zahlen in aufsteigender Reihenfolge	164
	Literaturverzeichnis	211